

/// Pressemitteilung: Autorin Anna Weidenholzer ist neue Co-Kuratorin des 15. Literaturfest Salzburg

Josef Kirchner, der langjährig etablierte Kurator des Literaturfest Salzburg, holt sich durch die Co-Kuration mit der österreichischen Romanautorin Anna Weidenholzer frischen Wind und neue inspirierende Ideen ins Leitungsteam. Derzeit wird an einem fünftägigen Festivalprogramm gearbeitet, das im Festzentrum im Kurgarten sowie an zahlreichen weiteren Spielorten Literatur zu einem erlebbaren Fest mit moderner Ausrichtung macht.



BU: Das Kurations-Team Anna Weidenholzer und Josef Kirchner. © Erika Mayer

/// Anna Weidenholzer

Anna Weidenholzer, geboren 1984 in Linz, lebt und arbeitet in Wien. Die Autorin wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Reinhard-Priessnitz-Preis 2013 und dem Outstanding Artist Award 2017. Mit ihrer neuen Rolle als Co-Kuratorin geht es Weidenholzer bislang gut, „bis auf die Tatsache, dass fünf Tage Literaturfestival viel zu kurz sind, um alles Spannende unterzubringen.“

Über ihren persönlichen Zugang zu Literaturveranstaltungen verrät uns Weidenholzer: „Lesen und Schreiben sind Tätigkeiten, die in der Regel im Stillen passieren. Bei Literaturveranstaltungen kommen diese beiden Seiten der Stille zusammen; Lesende und Schreibende. Das ist ein interessanter, spannender, inspirierender Vorgang.“ Denn als Romanautorin, die mit dem Schreiben ihren Lebensunterhalt verdient, weiß sie genau, wovon sie spricht: „Ein Text bekommt vor Publikum eine ganz eigene Dynamik, ruft unmittelbare Reaktionen hervor. Für Autor*innen bedeutet es, auf Menschen zu treffen, die lesen, woran sie oft jahrelang abgesondert gearbeitet haben. Es bedeutet Reisen, Begegnungen, ein Mehr von der Welt und nicht zuletzt eine wichtige Einnahmequelle.“

2010 erschien ihr Erzählband „Der Platz des Hundes“, 2013 stand Weidenholzer mit ihrem ersten Roman „Der Winter tut den Fischen gut“ auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse,

2016 mit dem Roman „Weshalb die Herren Seesterne tragen“ auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis. Zuletzt erschien von ihr „Finde einem Schwan ein Boot“ (2019).

Blickt man auf ihre bisher erschienenen Buchtitel, fällt sofort auf, dass sich bei Weidenholzer die Tiere eingeschlichen haben: „Mein erstes Buch hatte einen Hund im Titel, beim zweiten war es ein Fisch. Für das dritte hatte ich den Vorsatz, keine Tiere, ich bin gescheitert, ebenso bei Nummer vier. Vielleicht waren die 2010er die Jahre der Tiere, vielleicht wird es in den 2020ern anders sein.“

Auf die Frage, was sie denn mit Salzburg verbinden würde, meint Anna Weidenholzer amüsiert: „Die Westbahnstrecke. Von Salzburg aus gesehen bin ich im Dazwischen aufgewachsen, in Linz. Wir wohnten nahe der Bahn, und die Gleise zeigten stets Möglichkeiten auf. In die eine Richtung ging es nach Wien, in die andere nach Salzburg.“

annaweidenholzer.at

/// FESTIVALINFOS

Vom **10. bis 14. Mai 2023** gibt es beim **15. Literaturfest** einen abwechslungsreichen Querschnitt dessen, was die Literaturszene gerade ausmacht – mit Lesungen, literarischen Spaziergängen, Performances und Konzerten sowie Schriftsteller*innen aus dem deutschsprachigen Raum und internationalen Gästen.

/// SAVE THE DATE!

*Wir freuen uns, Ihnen das Programm des 15. Literaturfest Salzburg bald im Detail vorstellen zu dürfen: Bei der **PRESSEKONFERENZ** am **20. April 2023 um 10:00 Uhr** im Marionettentheater und via Online-Zoom-Konferenz. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor!*

Rückfragehinweis: Josef Kirchner (Programmleitung Literaturfest)
josef.kirchner@literaturfest-salzburg.at, www.literaturfest-salzburg.at

Interviewanfragen: Susanne Rosenberger (Pressebetreuung by re*creation)
presse@literaturfest-salzburg.at, Tel. +43 699 / 17205514